

Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Düsseldorfener Platz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Stadträtin
Meike Roden

Datum 03.02.2017
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-015/2017
Ihr Schreiben vom 16.01.2017
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-015/2017 - Ratsanfrage zur Umsetzung der Vermeidung von Plastiktüten auf Chemnitzer Märkten

Sehr geehrte Frau Roden,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Welche Vereinbarung wurde konkret mit den Händlern zur Vermeidung von Plastiktüten auf Chemnitzer Märkten getroffen?

Alle Bewerber für die Teilnahme am Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2016 erhielten mit den Bewerbungsunterlagen ein Schreiben für eine Eigenerklärung zum Verzicht auf die Verwendung von Plastiktüten.

Nicht von diesem Verzicht erfasst ist eine etwaige Abgabe von Plastiktüten als Erstverpackung für lose Lebensmittel.

Für die übrigen Märkte wurde keine Vereinbarung getroffen.

2. Wie viele Händler haben sich freiwillig bereit erklärt, komplett auf Plastiktüten zu verzichten? Wie viele Händler haben der Vereinbarung nicht zugestimmt? Bitte nach Märkten und Warenangebot aufschlüsseln.

Am Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2016 nahmen 173 Marktbesucher teil. Diese unterteilten sich in folgende Angebotsgruppen:

30 x Weihnachtsschmuck
24 x zubereitete Speisen
17 x Heißgetränke
44 x Lebensmittel
32 x Geschenkartikel
19 x Textilien
6 x Schaustellergeschäfte
1 x karitative Vereine.

Bei den Sortimentsgruppen Imbiss, Heißgetränke und Lebensmittel kam die Verzichtserklärung nicht zur Anwendung, da es sich um Erstverpackung bei losen Lebensmitteln handelt. Bei Schaustellergeschäften und karitativen Vereinen fallen keine Tüten an.

Telefon 0371 488-1930
Fax 0371 488-1993
E-Mail d3@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Zu den zutreffenden Angebotsgruppen hatte sich ca. die Hälfte der Verzichtserklärung angeschlossen, die andere Hälfte hatte es abgelehnt.

3. Wurde für Veranstaltungen auf der KÜchwaldwiese eine Vereinbarung getroffen? Wenn ja, mit welchem Inhalt?

Die Veranstaltungen auf der KÜchwaldwiese haben keinen Marktcharakter, das heißt, es handelt sich nicht um Verkaufsveranstaltungen.

Der Verkauf gastronomischer Produkte erfolgt ohne Verpackung, da diese zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind.

Deshalb gab es keine Notwendigkeit, eine Vereinbarung zur Vermeidung von Plastiktüten zu treffen.

4. Welche Vereinbarungen wurden für das Stadtfest und die Tage der Industriekultur getroffen?

In Vorbereitung auf das Stadtfest 2016 wurde die CWE vom Ordnungsamt auf den Inhalt des Stadtratsbeschlusses BA-065/2015 hingewiesen.

Die Ausstellungs-, Vertrags- und Teilnahmebedingungen für Teilnehmer des Stadtfestes enthalten einen Passus, wonach alle Händler gebeten werden, auf die kostenfreie Ausgabe von Plastiktüten zu verzichten bzw. diese mit einem Entgelt zu belegen.

Die Tage der Industriekultur wurden im Jahr 2016 erstmals nicht als Marktveranstaltung durchgeführt. Das Veranstaltungskonzept wurde grundlegend geändert. Die Tage der Industriekultur laden zum Entdecken und Erleben von aktueller Technik und historischen Errungenschaften ein. Es gibt hier keine Marktsituation mit Händlern, vielmehr handelte es sich neben den Ergebnisangeboten um Catering-Angebote zum direkten Verzehr von Speisen und Getränken. Aus diesem Grund ergab sich bei dem RAW-Festival keine Notwendigkeit für eine entsprechende Regelung.

5. Gab es den Bedarf, Beutel mit einheitlichen Motiven an die Händler auszugeben? Wenn ja, wie viele Beutel zu welchen Anlässen wurden bereitgestellt? Wenn nein, warum besteht kein Bedarf?

Nein, hierfür wurde bisher kein Bedarf angezeigt. Die Ausgabe einer weiteren zentralen Tüte würde das Aufkommen lediglich erhöhen.

6. Wie wird festgestellt, ob die Händler tatsächlich auf die Ausgabe von Plastiktüten verzichten?

Bei den Märkten der Stadt erfolgten die Feststellungen im Rahmen der allgemeinen Kontrollen.

Die tatsächliche Ausgabe von Plastiktüten zum Stadtfest kann bei einer Veranstaltung dieser Größe nicht umfassend kontrolliert werden. Die Auswertung der Veranstaltung mit dem ASR im Hinblick auf das Müllaufkommen ergab keine kritischen Anmerkungen in Bezug auf Plastiktüten.

Freundliche Grüße

Miko Runkel
Bürgermeister